

Die Wette

Spiel nicht mit deiner Unschuld (SasuSaku)

Von her_bert

Kapitel 1: Mit sowas sollte man nicht wetten!

Mit sowas sollte man nicht wetten!

Als Sakura am Eingang der Schule ankam, warteten da schon ihre beiden besten Freundinnen Ino und Hinata.

Die drei waren Freunde seit ihrer Kindheit noch bevor Sakura ihre Eltern verlor. Ino war schon immer die enthusiastische der drei gewesen, während Hinata sehr still und schüchtern war was man aber gerade an ihr schätzte.

„Hi, ihr beiden. Sorry das ich so spät komme ich bin heute Morgen einfach nicht aus dem Bett gekommen“.

„Morgen Sakura, ist nicht so schlimm du bist ja noch pünktlich.“, meinte Hinata und die drei gingen langsam ins Schulgebäude, als Ino auf halbem Weg sich kurz umsah und anfang hysterisch zu schreien.

„Ino was ist denn?“, fragte Sakura.

Die Frage war vollkommen überflüssig, da sie als sie Inos blick folgte wusste was los war. Der Mädchenschwarm der Schule war wohl auch gerade gekommen. Während alle ihm mit staunen hinterher sahen konnte Sakura ihn nur wütend angucken und als er an ihnen vorbeilief zwinkerte er ihr auch noch zu. Das machte sie erst recht rasend und sie schaute ihm noch kurz mit einer finsternen Mine hinterher.

„Ah, Sasuke ist einfach sowas von heiss“, schwärmte Ino.

„Was soll an dem den heiss sein, der ist bloss ein arrogantes Arschloch, wenn du mich fragst“, erwiderte sie darauf.

„Ach, Saki du bist die einzige hier die nicht total auf ihn abfährt“.

„Stimmt doch gar nicht, Hinata wird ja auch nicht gleich hysterisch und schreit rum wie du Ino“.

„Ja, aber doch nur weil sie total auf Naruto steht“.

Während des Gespräches hatte Hinata nur geschwiegen und war bei dem letzten Kommentar rot wie eine Tomate angelaufen. Naruto und Hinata kanten sich schon länger doch Hinata brachte in Narutos Nähe nie einen anständigen Satz auf die Reihe und er war wohl einfach zu blöd um ihre sowieso offensichtlichen Gefühle für ihn war zunehmen.

Die ersten paar Stunden gingen schnell um, danach hatten wir natürlich erst einmal Pause.

Sasuke:

Sasuke, Naruto, Neji, Gaara, Lee und Shikamaru sassen an ihrem üblichen Platz auf dem Schulhof unter einem grossen Baum.

„Neh, Teme. Was läuft da zwischen dir und Sakura-chan?“, meinte der blondschopf auf einmal. Naruto war Sasukes bester Freund schon seit vielen Jahren.

„Was soll da schon laufen, ich find es eben lustig wie sie sich immer aufregt“.

„Also interessierst du dich nicht für sie?“.

„Hm“, war das einzige was er dazu zu sagen hatte. Sakura war eben doch etwas anders für ihn, aber das würde er schliesslich nie zugeben.

„Du bist wirklich seltsam, Teme. Die Mädels küssen den Boden auf dem du läufst und dir ist das vollkommen egal. Ich hätte nie gedacht das ich das mal sage, aber ich glaube du bist schwul!!!“, Lee und Shikamaru verfielen in schallendes Gelächter während der Rest sich das Lachen noch verkneifen konnte.

„Wie kommst du nur immer auf diese Ideen“, meinte ein leicht angesäuerter Sasuke.

„Aber irgendwie hat er doch recht, du interessierst dich für keine Frauen, also kommt man da schon mal auf die Idee, oder?“, meinte Shikamaru daraufhin.

„Ok, dann beweis uns halt das du nicht schwul bist“, forderte Naruto.

„Und hast du auch schon ne Idee wie ich das anstellen soll“.

„Hm... ok dann machen wir ne Wette, Ich wette dass du es nicht schaffst innerhalb von einem Monat Sakura zu Entjungfern“, war der glorreich Einfall des blonden.

„Tz, auf mich steht doch sowiso jede also...“, doch er wurde von einem schrillen schrei unterbrochen

„WAS“, schrie plötzlich eine Stimme. Die Gruppe schaute erst mal zu der Lärmquelle die den Aufruhr hervorgerufen hatte.

–

Sakura:

„Was fällt euch überhaupt ein mit meiner Unschuld zu spielen“, meinte Sakura sehr aufgebracht.

„Sag mal belauscht du öfters Leute, oder was machst du hier?“, war das erste Kommentar welches Neji von sich gab.

„Äh, N- nein, ich war nur ...“, eigentlich hatte sie die Jungs nicht belauschen wollen, aber als sie vom Schulgebäude auf dem Weg zu ihren beiden Freundinnen war hatte sie etwas von “Sasuke sei schwul gehört“ und hatte es sich halt weiterhin mitangehört.

Während sie weiterhin rumstotterte stand Sasuke auf, seine Haare verdeckten dabei seine Augen.

„Gut... Ich nehme die Wette an“, bei diesem Satz strich er sich die Haarsträhnen die ihm zuvor ins Gesicht vielen zurück und wirkte noch viel heisser als sonst, setzte sein unwiderstehliches lächeln auf und blickte Sakura herausfordernd an

„Wenn ich verlieren sollte, kriegt jeder von euch einen schwarzen Mercedes Benz und eine Yacht von mir“ meinte er, denn blick immer noch auf die rosahaaringe gerichtet.

„Hey, w- warte das geht nicht“, meinte sie nur.

„Warum hast du Angst, Pinky“, oh wie sie es hasste, wenn er sie so nannte niemand durfte sie so nennen.

Gegen so einen arroganten Kerl werde ich nicht verlieren

„Gut dann lass uns auch eine Wette machen“, nun ruhten alle Augenpaare auf ihr. „Wenn ich gewinne wirst du für immer mein Sklave sein“.

„Und wenn du verlierst ...“, sagten Neji und Shikamaru im Chor,

„ ...dann bist du für den Rest deines Lebens Sasukes Eigentum“, vervollständigte Naruto den Satz.

SASUKES EIGENTUM für den Rest meines Lebens das wird unter keinen Umständen passieren ich werde doch nicht gegen so einen Typen verlieren das Schwöre ich

„Einverstanden“, meinte sie nur darauf.